

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

03.11.2008

## Die Beschützer im Himmel

Sonntags geht er gerne zur Jagd, der junge Mann aus dem Hochadel. Zum Gottesdienst geht er nicht so gerne. Aber eines Tages kommt alles ganz anders. Wieder ist er auf der Jagd, der junge Hubertus. Plötzlich sieht er einen weißen Hirschen mit herrlichem Geweih. Hubertus macht sofort Pfeil und Bogen zurecht, da sieht er ein leuchtendes Kreuz – mitten im Geweih des Hirschen. Hubertus stockt der Atem. Und dann hört er auch noch eine Stimme vom Himmel: Du sollst dich bekehren, Hubertus, dein Leben ändern. Du sollst nicht jagen gehen, während die anderen Gottesdienst feiern.

Tatsächlich ändert Hubertus sein ganzes Leben. Auf der Stelle. Und wir wissen heute, dass diese Geschichte zu schön ist, um wahr zu sein. Wahrscheinlich war alles ganz anders. Ist aber eigentlich auch egal. Wichtig ist: Hubertus war (um 700 nach Christus) ein guter Bischof in Belgien und sorgte sich um alle, denen es nicht gut ging. Darum nennt man ihn einen Heiligen. Heute ist sein Gedenktag. Hubertus ist im Himmel, sagt man, also da, wo Gott ist. Dort passt er gut auf und beschützt die Förster und Jäger, die Optiker und Kürschner.

Das klingt seltsam, zugegeben. Aber schön ist es doch. Im Himmel ist jemand, der auf mich aufpasst, mich beschützt. Das gefällt mir. Und dieser ‚Jemand‘ hat auch einen Namen. Sie heißen Hubertus oder Martin; Elisabeth oder Barbara. Für jeden gibt es im Himmel einen Beschützer, gut zu wissen. Der Himmel ist nicht so weit weg, wie ich manchmal fürchte. Der Himmel hat sogar Namen. Jeder Tag hat einen Namen im Himmel. Das ist ein schönes Gefühl. Ich bin in der Welt nicht alleine. Es gibt den Schutzpatron oder -patronin. Die waren alle mal richtige Menschen mit Fehlern und mit Liebe und Leid. Und wer Gutes tut, den vergisst Gott nie mehr. Also sind die jetzt und immer im Himmel, da, wo Gott ist. Da passen sie auf mich auf. Damit ich heute bloß nicht verpasse, etwas Gutes zu tun.